

# „Rauschende Bäche quellenden Lebens.“

(Jul. Grosse.)

N<sup>o</sup> 7.

Con moto.  
*mf* ruhig, breit

Rau - schen - de Bä - che quel - len - den Le - bens, tö - net wie Lie - der in

mei - ne Ruh! Se - het, er - füllt ist's! Nim - mer ver - ge - bens schau' ich in Sehn - sucht den

Wel - len zu; — nim - mer ver - ge - bens schau' — ich in Sehn - sucht den Wel - len

zu. *p dolce* Drau - ssen in son - nen - däm - mernder Lau - be wiegt die hol - de Ge -

lieb - te das Kind. Hoch an dem Da - che reift mir die Trau - be,

*Ped.* \* *Ped.* \*

*p dolce*  
 gol - - de - ne Fä - - den die Par - - ze spinnt;

*p dolce*  
*Ped.* \* *Ped.* \* *allegro*

*cresc.*  
 hoch an dem Da - che reift mir die Trau - be, gol - de - ne Fä - den die

*cresc.*  
*allegro*

Par - - ze, die Par - - ze spinnt.

*ff*  
*Ped.* \*

*mf*  
 Schwellen-de Se - gel auf ru - hi-gen Wö - gen brin - gen mir Gä - ste und Fröch-te und Fracht;

mei - ne Au - en sind bie - nen.um.flo - gen, Nach - ti - gal - len sin - gen bei Nacht, -

Nach - ti - gal - len sin - gen, sin - gen bei Nacht. Rauschen.de Bä - che

quel - len.den Le - bens, spült ihr mich fort einst im Wo - gen.schaum, *mf* sin - gen dann will ich,

*cresc.* *f con brio*  
 sin-gen dann will ich: Nicht ver-ge-bens hab ich ge-träumt den ir-di-schen Traum,

*cresc.* *f*  
 Ped. \* Ped. \* Ped. \*

*cresc.*  
 nicht ver-ge-bens, nicht ver-ge-bens hab ich geträumt den ir-di-schen Traum,

*cresc.*  
 alle

den ir-di-schen Traum, *f cresc.* nicht ver-ge-bens

*f cresc.*  
 Ped. \* Ped. \*

hab ich ge-träumt den ir-di-schen Traum!

*ff con brio* Ped. \*